



Beschreibung

Diese Workshopserie richtet sich an alle, die wissenschaftliche Abschlussarbeiten betreuen, selbst forschend tätig sind, oder ein Forschungsvorhaben planen. Vermittelt werden grundlegende und vertiefende Forschungskompetenzen. Die Forschungswerkstatt besteht aus einer Reihe von Workshops zu unterschiedlichen Themen rund um den Forschungsprozess. Die Workshops können einzeln oder in ihrer Gesamtheit belegt werden.

Ziel

Die Teilnehmer*innen lernen, Forschungsvorhaben zu begleiten und selbst durchzuführen. Die Teilnehmer*innen werden in die Lage versetzt, geeignete Forschungsfragen zu erkennen und passende Forschungsdesigns dazu zu entwickeln. Sie bekommen einen Überblick über und Impulse zu unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns, Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden. Teilnehmer*innen werden dadurch in die Lage versetzt, Studierende effektiv bei einem methodisch sauberen Forschungsvorhaben zu begleiten. Darüber hinaus soll das Seminar auch die eigene Forschungskompetenz stärken und zur Durchführung eigener empirischer Forschungsvorhaben ermutigen.

Inhalte

Die Forschungswerkstatt besteht aus einer Serie von meist halbtägigen Workshops, die entweder einzeln oder zur Gänze belegt werden können. Die einzelnen Workshoptermine sind:

- 1. Betreuung, Bewertung und Proposal (Penkler): Wie betreue ich eine Abschlussarbeit? Was sind unterschiedliche Anforderungen von Bachelor- und Masterarbeiten? Wie bewerte ich Abschlussarbeiten? Wie plane ich einen Forschungsprozess und was sollte ein Proposal/eine Projektskizze alles beinhalten?
- 2. Themenfindung, Fragestellung und Methodenwahl (Schuster): Überblick über grundlegende Entscheidungen zu Beginn einer empirischen Forschung (z.B. welche Fragen/Themen eignen sich für welches Forschungsdesign?). Vermittlung der notwendigen Kenntnisse zur Themenfindung, Fragestellung und Methodenwahl.
- 3. Umgang mit Theorien (Penkler): Was sind wissenschaftliche Theorien? Welche Rolle spielen Theorien im qualitativen und quantitativen Forschungsprozess? Wie arbeite ich theoriegeleitet?
- 4. Recherchieren, Lesen, Schreiben, Umgang mit Plagiaten und KI (Penkler): Effektives Recherchieren und Anknüpfen an vorhandener Forschungsliteratur; effektives wissenschaftliches Schreiben; korrekter und effektiver Einsatz von KI im Forschungsprozess; Vermeidung von und Umgang mit Plagiaten in Abschlussarbeiten
- 5. Hypothesen und quantitative Designs (Dressler-Stross): Ableitung und Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen im quantitativen Paradigma. Überblick zu unterschiedlichen quantitativen Forschungsdesigns und Gegenüberstellung von Stärken und Schwächen. Herleitung und Operationalisierung von Variablen (AVs und UVs) zur inhaltlichen und statistischen Überprüfung und Beantwortung von Fragestellungen.
- 6. Fragebogendesign (Dressler-Stross): Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und grundlegenden Elemente zur Gestaltung und Recherche von Fragebögen, um diese für eigene Lehr- und Forschungszwecke einsetzen zu können. Auffrischung von Grundkenntnissen; theoretische Konstruktdefinition und Operationalisierung; Gütekriterien standardisierter Fragebögen; Erstellung eigener Fragebögen (Einleitung, Items, Abschluss).
- 7. Statistische Auswertungen (Dressler-Stross): Deskriptivstatistische und inferenzstatische Analyse empirischer Daten. Überblick zu unterschiedlichen statistischen Analysen und Gegenüberstellung von Stärken und Schwächen.



Dr. Michael Penkler

Dr. Michael Penkler ist qualitativ forschender Soziologe und Wissenschaftsforscher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Marktforschung und Methodik. Zuvor war er an der Technischen Universität München und der Universität Wien tätig. Er forscht vor allem zu Gesundheitsthemen und zur Theorie und Praxis wissenschaftlichen Forschens und hat dazu in internationalen Fachzeitschriften publiziert.



Mag. Marlene Schuster, BA MSc

Mag. Marlene Schuster, MSc ist Soziologin mit Schwerpunkt auf Qualitativen Forschungsmethoden. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung“.



- 8. Überblick über Qualitative Methodendesigns (Schuster): Vermittlung der grundlegenden Prinzipien qualitativer Methodendesigns, inklusive Anwendungsbeispiele und Gütekriterien. Überblick über verschiedene Methoden der qualitativen Datenerhebung, knapper Überblick über die Datenauswertung.
- 9. Datenauswertung – die thematische Analyse nach Braun/Clarke (Penkler): Grundlagen und Prinzipien der thematischen Analyse; unterschiedliche Formen thematischer Analysen; Abgrenzung zu anderen qualitativen Auswertungsverfahren; unterschiedliche Schritte einer thematischen Analyse; computergestützte Analyse mit MAXQDA; Tipps und Tricks aus der Praxis; beispielhafte Analysen anhand eigens mitgebrachten oder zur Verfügung gestellten Datenmaterials.
- 10. Visuelle Methoden (Schuster): Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse bei der Verwendung visueller Methoden mit Schwerpunkt auf Interpretation und Ergebnisdarstellung. Einführung in geeignete Fragestellungen bzw. Voraussetzungen, visuelle Methoden anzuwenden. Überblick über Sampling, Datenerhebung, Durchführung, Datenaufbereitung und Ergebnisdarstellung.
- 11. Gestalterische Arbeiten (Gärtner): Grundlagen gestalterischer Arbeiten (Design Research), bei denen etwas auf Grundlage eines wissenschaftlich relevanten Problems eine Lösung entwickelt und diese anschließend empirisch überprüft wird. Planung einer gestalterischen Arbeit; Konstruktionsmethoden und unterschiedliche Überprüfungsmethoden zur Evaluierung der Entwicklung.
- 12. Literature Review (Dressler-Stross): Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und grundlegenden Elemente zur Gestaltung einer Literatur Review. Abgrenzung zu einem klassischen Theorieteil (und State of the Art) und Vermittlung der Stärke dieser Forschungsmethode. Arbeit mit Datenbanken, transparente und systematische Recherchestrategie und Aufbereitung der Ergebnisse und kritische Diskussion des Standes der Forschung.
- 13. Gängige Probleme in der Betreuung: Einblick in den Betreuungsprozess von Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) mit Schwerpunkt auf Herausforderungen. Gemeinsam werden Fälle präsentiert und besprochen, die den Betreuungsprozess herausfordernd machen/machten. Lösungsstrategien, Tipps und Tricks für die Betreuung von Abschlussarbeiten bilden das Kernstück dieser Einheit.

Zielgruppe

FH Mitarbeiter*innen, die Abschlussarbeiten betreuen und/oder selbst forschend tätig sind (oder dies planen).

Methode

Interaktive Workshops; stark diskussionsbasiert.

Zeit und Ort

Die Forschungswerkstatt findet an folgenden Montagen jeweils von 9:00-12:30 Uhr hybrid (über MS Teams und im angegebenen Seminarraum oder Hörsaal statt: 21.10.2024 (Campus 1 | H2), 28.10.2024 (City Campus | S46), 11.11.2024 (City Campus | H16), 25.11.2024 (City Campus | H15), 16.12.2024 (City Campus | S45), 20.1.2025 (City Campus | S45), 17.2.2025 (City Campus | S45), 10.3.2025 (City Campus | S45), 24.3.2025 (City Campus | S45), 7.4.2025 (City Campus | S45), 28.4.2025 (ACHTUNG: 9:00-10:30 Uhr | City Campus | S45), 12.5.2025 (City Campus | S45), 2.6.2025 (City Campus | S45)

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



**Mag. Stefan
Dressler-Stross**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung



**Dipl.-Psych. Dr. Kathrin
Gärtner**

Leiterin Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung